

CDU-Fraktion (Anfrage Nr. 15-0418/2004)

Ausstattung der Fußgängerampel in der Brabeckstraße -Höhe Jakobstraße- mit einem akustischen Signalgeber

Im Dezember 2001 hat die CDU in Antragsform die Verwaltung gebeten, dass die o.g. Fußgängerampel mit einem akustischen Signalgeber für Sehbehinderte ausgestattet wird. Von dem Signalgeber sollte keine Lärmbelästigung für Anlieger ausgehen.

Die Verwaltung teilte dann im März 2003 in ihrer Entscheidung mit, dass dem Antrag vom Grunde her entsprochen werde. Es wurde weiter angemerkt, dass das Tiefbauamt gegenüber dem Blinden- und Sehbehinderten Verein zugesagt habe, nach Möglichkeit zwei Lichtsignale pro Jahr blindengerecht auszustatten.

In wieweit der Wunsch nach einer blindengerechten Ausstattung an der o.g. Ampel realisierbar sei, sollte mit dem Blinden- und Sehbehinderten Verein besprochen werden, eine Information diesbezüglich hat es bisher nicht gegeben.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Teilt der Blinden- und Sehbehinderten Verein den Wunsch des Bezirkrates nach Ausstattung der Ampelanlage in Höhe Jakobikirche mit einem akustischen Signalgeber?
2. Falls ja, ist die Ampelanlage in die Prioritätenliste zur Ausstattung von Ampelanlagen mit einem akustischen Signalgeber bereits aufgenommen?
3. Wann wird die im Dezember 2001 beschlossene Maßnahme umgesetzt?

Hannover / 17.02.2004